

Überblick über die Ausbildung im Fach BIOLOGIE

Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Heilbronn (Gymnasium)

	Themen - Inhalte	Kompetenzen – Qualifikationsziele (Auswahl)
Kompaktphase I Januar	- Planungsgrundlagen des Biologieunterrichts (Bildungsplan, Schulcurriculum; Kompetenzen und Leitperspektiven) - Merkmale eines guten Biologieunterrichts, Sicht- und Tiefenstrukturen im Unterricht (Fokus Unterrichtsbewertung) - Techniken der Unterrichtsbeobachtung und -reflexion (Hospitation) - Vermittlung von Planungskompetenz im Rahmen von Einzelstunden und Unterrichtseinheiten - verschiedene Strukturierungsansätze für Biologieunterricht	Die RuR - berücksichtigen grundlegende didaktische Prinzipien und fachspezifische Besonderheiten bei ihrer Unterrichtsplanung - erkennen ihre Wirksamkeit als Biologielehrkräfte - entwickeln ein Verständnis für bildungsplanpolitische Rahmenbedingungen und berücksichtigen diese bei der Unterrichtsplanung - können mit Bildungsplan und Schulcurriculum umgehen - berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion die Basisdimensionen guten Unterrichts
Kontinuum I Februar – Juni	- Didaktik des Anfangs- und Mittelstufenunterrichts, insbesondere das Arbeiten im Spiralcurriculum - besondere Umsetzungsmöglichkeiten im BU: problemorientierter Unterricht; naturwissenschaftlicher Erkenntnisweg - Sicherheit im Biologieunterricht - Naturwissenschaftliches Arbeiten im Biologieunterricht: Beobachten, Experimentieren, Ordnen und Systematisieren, Mikroskopie - Vermittlung von Artenkenntnis im Biologieunterricht - Umgang mit lebenden Tieren im Biologieunterricht - Medien- und Methodenkompetenz (analoge und digitale Medien; Modelle; KI-Einsatz) - der Operator „Bewerten“, Umsetzungsbeispiele - Fragetechnik und schriftliche Leistungsmessung (KA entwerfen und korrigieren)	Die RuR - können Einzelstunden und Unterrichtseinheiten selbständig planen, durchführen und reflektieren - berücksichtigen bei ihrer Unterrichtsplanung sowohl fachliche und fachdidaktische Aspekte als auch schulische Rahmenbedingungen und individuelle Besonderheiten der SuS - kennen zentrale, bildungsplankonforme Inhalte der Unter- und Mittelstufenbiologie sowie deren Fach-, Schüler- und Gesellschaftsrelevanz - pflegen einen reflektierten und zielführenden Medien- und Methodeneinsatz - kennen sicherheitsrelevante Aspekte des Biologieunterrichts und berücksichtigen diese bei der Unterrichtsplanung und -durchführung - kennen die Bedeutung des Operators „Bewerten“ und berücksichtigen diesen im Unterricht/in der Leistungsmessung - setzen Operatoren angemessen und zielführend im Rahmen der Fragetechnik und Leistungsmessung ein
Kompaktphase II Juli	- Vorbereitung auf den eigenständigen Unterricht: Notengebung; GFS; Umgang mit neuen Lerngruppen (didaktisch-pädagogische Bedeutung von Regeln und Routinen / Ritualen); Elternabend; - Jahresplanung; Didaktik des Übergangs zur Kursstufe	Die RuR - können eine zielführende Jahresplanung unter Berücksichtigung bildungsplanrelevanter, fachlicher und fachdidaktischer Aspekte konzipieren und dokumentieren - kennen methodische und mediale Möglichkeiten im Umgang mit neuen Lerngruppen - kennen Kriterien für eine angemessene Notengebung

Kontinuum 2 September – November	○ Umgang mit Heterogenität; Binnendifferenzierung im Biologieunterricht ○ Ergebnissicherung: Tafelbild ○ Didaktische Funktion außerschulischer Lernorte (Wilhelma-Exkursion; Sulm-Exkursion) ○ Familien- und Geschlechtererziehung, Leitperspektive Toleranz und Vielfalt ○ vertiefte Auseinandersetzung mit Inhalten, Zielen und Kompetenzentwicklung im Kursstufenunterricht ○ Demokratiebildung im Fachunterricht Biologie ○ Prüfungsvorbereitung	Die RuR • berücksichtigen in ihrer Unterrichtsplanung angemessen die Heterogenität der Lerngruppe durch gezielten Einsatz binnendifferenzierter Materialien • kennen die Besonderheiten der Kursstufendidaktik und berücksichtigen diese bei ihrer Unterrichtsplanung • kennen wichtige organisatorische, sicherheitsrelevante und fachliche Kriterien zur Planung und Durchführung von Lerngängen und Exkursionen • kennen variable Formen der Ergebnissicherung und setzen diese zielführend in ihrer Unterrichtsplanung und -durchführung um • kennen Möglichkeiten, wie das Fach Biologie zur Demokratiebildung beitragen kann • kennen die Anforderungen in den unterschiedlichen fachdidaktischen Prüfungselementen (UPP, Kolloquien)
--	--	---

(Stand 27.2.26)